

DIE GEMEINSCHAFTSSCHULE KRONSHAGEN PRÄSENTIERT:

Ja, sie will!

10 Verbrechen & eine Hochzeit

MAI 2017

Willkommen





Liebe Eltern,
sehr geehrte Gäste und Freunde der Gemeinschafts-
schule Kronshagen!

Ich darf Sie zur neuesten Theaterproduktion unserer Schule herzlich willkommen heißen. Nach dem zauberhaften Märchen aus Kronshagen "12 auf einen Streich" im vergangenen Jahr dürfen wir uns nun auf einen "Hochzeitskrimi" freuen. Unter der bewährten Regie meines Kollegen Jan Martensen haben Kinder und Jugendlichen aus verschiedenen Jahrgangsstufen und Kursen ein Jahr lang intensiv für diesen Auftritt geübt. Erstmals steht unter der Leitung von Frau Laackmann auch ein großer Chor aus den 5. Klassen auf der Bühne. Begrüßen darf ich erneut Herrn Ruffert mit der Theater-AG des befreundeten Gymnasiums.

Allen Beteiligten vor, auf und hinter der Bühne sei für das großartige Engagement Dank gesagt.

Und nun viel Vergnügen, wenn es heißt: Bühne frei!

Ihr

N. Czapewski

Rektor



Liebe Kronshagenerinnen und Kronshagener,
liebe Eltern, Freunde und Theatergäste,
liebe Darstellerinnen und Darsteller,
liebe Helferinnen und Helfer vor und hinter den Kulissen,
liebes Team von „Ja, sie will! 10 Verbrechen und eine Hochzeit“,

mit ganz hohem Interesse fiebert Kronshagen den vor uns liegenden Theateraufführungen in der Gemeinschaftsschule entgegen.

Der Titel des Theaterstücks erinnert an die spannenden Abenteuer des Meisterdetektives Nick Knatterton, der mit höchster Kombinationsgabe Kriminalfälle aufklärte. Spannung und Aktion sind so schon vorprogrammiert.

Über den Spaß und die Spannung hinausgehend, bedeutet die Arbeit an solch einem Theaterprojekt ganz viel Miteinander der an diesem Theaterstück beteiligten, auch ehemaligen Schülern, Lehrern und Eltern.

Sprach- und Liedtexte müssen einstudiert, Tanzschritte gemeinsam und allein trainiert, Mimik vorm Spiegel geübt werden, alles Dinge, die sonst nicht den Tagesablauf der Schulkinder bestimmen. Und dann soll das Ganze auf der Bühne einem Publikum präsentiert werden. Selbst weltbekannte Schauspieler, Sänger, Künstler und auch der ein oder andere Politiker erzählen, dass sich bei ihnen vorm Auftritt Lampenfieber einstellt. Respekt allen, die auf der Bühne dabei sind.

Theater ist mehr als nur eine Aufführung oder ein Spiel, es ist gleichzeitig eine AG Sozialkompetenz. Diese Aktivitäten, das gilt übrigens für alle Kronshagener Schulen, im Bereich von Musik und Schauspiel sind überdurchschnittlich intensiv. Dies ist nicht nur lobenswert sondern auch in Zukunft unterstützenswert.

Kronshagen ist stolz auf das hohe vielfältige künstlerische Engagement an den Kronshagener Schulen, insbesondere auf das aktuelle Theaterprojekt der Gemeinschaftsschule Kronshagen mit ihren engagierten Pädagogen und Schülern.

Bernd Carstensen, Bürgervorsteher
Ingo Sander, Bürgermeister



Sehr geehrte Gäste unserer Schule,

wie schön, dass Sie (auch) in diesem Jahr unsere Theaterveranstaltung besuchen. Als Vorsitzende des Fördervereins heiße ich Sie herzlich willkommen!

Warum Ihnen der Förderverein ein Grußwort sendet? Schauen Sie sich um! Bühne und Requisiten sind nur zwei Beispiele, die viel Geld kosten, und zum Teil mit- oder vom Förderverein vorfinanziert sind. So leisten auch unsere Mitglieder einen Beitrag für das Gelingen dieses Abends. Und darauf sind wir sehr stolz.

Falls Sie Interesse an unserer Arbeit haben, steht Ihnen heute während der Pause Frau Kathrin Albrecht, Mitglied unseres Vereinsvorstandes, für Fragen zur Verfügung.

Hätten Sie zum Beispiel gewusst, dass Mitglieder unseres Vereins eine kostenlose Eintrittskarte erhalten? Falls Sie sich an einem unserer aktuellen Theaterabende spontan für eine Mitgliedschaft entscheiden (Jahresbeitrag 12,- €), erhalten Sie als Dankeschön einen Gutschein für eine kulinarische Köstlichkeit an unserem Hochzeitsbuffet.

Nun aber zunächst „Vorhang auf“, denn ein Jahr lang haben viele Erwachsene und Kinder auf diese Aufführung hingearbeitet. Sie freuen sich sehr, Ihnen heute das Ergebnis präsentieren zu dürfen, und - da bin ich mir sicher – es wird wieder einmal beeindruckend sein.

Ich wünsche Ihnen viel Vergnügen!

Gesa Janssen

Verein zur Förderung der Gemeinschaftsschule Kronshagen, 1. Vorsitzende



Verein zur Förderung der Gemeinschaftsschule Kronshagen
Gläubiger-Identifikationsnummer DE74ZZZ00001041872

Beitrittserklärung

Mit diesem Schreiben trete ich dem Verein zur Verein zur Förderung der Gemeinschaftsschule Kronshagen bei und erkenne dessen Satzung (siehe Homepage der Schule) an.

Vorname

Nachname

Straße/Hausnummer

PLZ/Wohnort

Vor- und Nachname Schülerin/Schüler

derzeitige Klasse

Name Kreditinstitut

BIC

DE__|____|____|____|____|__

Ich ermächtige den Verein, einmal jährlich den Mitgliedsbeitrag in Höhe von _____ € (Mindestbeitrag 12,- € / Schüler und Studenten die Hälfte) von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom Verein auf mein Konto gezogene Lastschrift einzulösen.

Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Bastungsdatum, die Erstattung des Beitrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Mir ist bekannt, dass ich dem Verein spätestens bis zum 30. September eines Jahres schriftlich meinen Austritt erklären muss und die Mitgliedschaft nicht automatisch endet, wenn mein Kind die Gemeinschaftsschule Kronshagen verlässt.

Ort/Datum

Unterschrift

Moin!

Dieses Stück ist handgemacht. Meist entstanden Szenen auf Basis eines Spielleiterimpulses oder aus dem Spiel selbst heraus. An dieser Schule haben wir uns entschieden, auch ungewöhnliche Wege zu gehen, um mit dem großen Ensemble zum Erfolg zu gelangen. Einige Szenen basieren daher auf einem Requisit (zum Beispiel die „Umschlagkritik“ der Jungs in der ersten Hälfte), andere drehen sich um sprachliche Spielereien (zum Beispiel der große Showdown). In den letzten 4 Jahren hat sich unser eigenes „Kronshagener Modell“ entwickelt, das zum Ziel hat, spannende, lustige, schöne Theaterstücke für große Gruppen selbst zu schreiben, möglichst mit viel Schülerbeteiligung und – ganz wichtig – im Team. Sich selbst in etwas einzubringen halten wir für essenziell wichtig, die positiven Effekte, die Schultheater haben kann, lassen sich dann viel leichter und mit größerer Motivation erreichen. Wenn Sie unsere Arbeit unterstützen möchten, freuen wir uns über eine Spende am Ausgang, ihren Eintritt in den Förderverein dieser Schule oder einfach über Mundpropaganda. Erzählen Sie Ihren Verwandten und Freunden von uns und ermutigen Sie Ihre Kinder zu WPU Theater oder Theater-AG. Empfehlen Sie unsere Schule gerne weiter. Wir freuen uns und sind heute natürlich besonders stolz auf unser tolles Ensemble vor, auf, neben und hinter der Bühne, das Sie gleich erleben werden.

Jan Martensen

Leiter der Theaterfachschaft



Das Kronshagener Theaterjahr

- ein kleiner Auszug -

JUNI - AUGUST

- Nachtreffen mit dem Ensemble des soeben abgespielten Stücks, die große Lobhudelei
- Ausgabe der DVD-Mitschnitte an das Ensemble
- Ausgabe der Presseschau
- Ausgabe des Theatergeschenks vom Förderverein
- Ideensammlungen für das kommende Schuljahr
- Werbung für die Theater-AG im neuen Schuljahr
- Zeugnisbemerkungen für das ganze Ensemble erstellen

SEPTEMBER - OKTOBER

- Die einzelnen Gruppen nehmen ihre Arbeit auf
- Elternabend für das ganze Ensemble
- Vorbereitungen für die Probenfahrt
- Ein Großteil der Requisiten und Kostüme wird festgelegt und beschafft.
- Musikauswahl für die Tänze und Schlüsselszenen

NOVEMBER – DEZEMBER

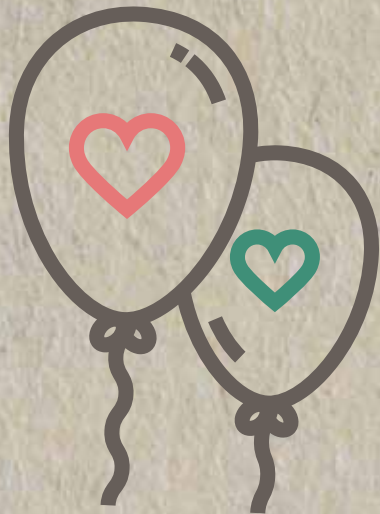
- Zusammenführung der verschiedenen Gruppen
- Suche nach Unterstützern aus der heimischen Wirtschaft für Programmheft und Sponsoring
- Auftritte mit Auszügen der neuen Show, zum Beispiel am letzten Schultag oder im Rahmen von Veranstaltungen der Gemeinde

JANUAR - FEBRUAR

- Zeugnisbemerkungen für das ganze Ensemble erstellen
- Vorstellung der Theaterangebote auf dem Abend der kommenden 5. Klassen
- Probenfahrt mit dem ganzen Ensemble nach Westensee
- parallel: Festlegung des Themas und der ungefähren Storyline des Theaterstückes für das kommende Schuljahr
- Anfrage bei außerschulischen Partnern für Coaching und ähnliches für das Stück im nächsten Schuljahr
- Terminsuche und Koordination der Daten mit der Schulleitung und Praktika/Werkstattwochen
- Beginn des Vorverkaufs für die Familien des Ensembles
- Einladung der Ehemaligen zum Mitmachen beim neuen Theaterstück
- diverse Wochenendproben

MÄRZ - MAI

- Beginn des Vorverkaufs
- Suche nach Helferinnen und Helfern für die Durchführung der Theaterabende: Verkauf, Kasse, Einlass etc.
- Renovierung der Bühne, frische Farbe für Bühnenwände
- Erstellen des Programmhefts
- Techniküberprüfung, eventuell Umbau oder Neuausrichtung
- Anmeldung bei der GEMA
- andere Theaterstücke und –produktionen anschauen, zum Beispiel in der GemS Boostedt, der KKS oder ein großes Musical in Hamburg
- Disposition/Einkauf der benötigten Lebensmittel und Verbrauchsmaterialien
- Aufbau und Durchführung von Durchlaufproben, Hauptproben, Generalprobe und der Theaterwoche.
- Abbau und Erleichterung, Stolz und Freude
- Sammlung der Presseartikel



Programm

GET READY!
CHECKLISTEN
OHNE KRIMI? NIE!
AUFTAKT
VERBRECHERZUKUNFT
ZEREMONIE
VERDACHTSFÄLLE
ANTRÄGE
VERBRECHERSORGEN
SAX!
EINLADUNG AN'S WASSER
TIP TAP
RUHIG, GANZ RUHIG
DER ANTRAG
EVERLASTING LOVE

~ PAUSE ~

DER HAIFISCH
DER PLAN
ZICKEZACKE
HIER STINKT'S
JUNGGESELLENABSCHIEDE
TRAUERNDER ABSCHIED
IMMER DER GÄRTNER
ZEREMONIE
SHOWDOWN
LASS' DEIN MASS DIE LIEBE SEIN
FINALE
SCHLAFLIED
UND MIMI?



Bitte
mitsingen!!!

Lasse Dein Maß die Liebe sein

525.600 Minuten, 525.600 echt wahr!
525.600 Minuten, sag mir, wie misst man, misst man ein Jahr?
In Sonne? In Regen? In Mondlicht, in Tassen Kaffee,
in Metern, vielleicht in Lachen, in Streit.
In 525.600 Minuten – wie misst man Leben, ein Jahr Deiner Zeit?
Liebe allein, Liebe allein, Liebe allein.
Lasse Dein Maß die Liebe sein.
525.600 Minuten, sag mir, wie ist das Leben gedacht.
525.600, was haben wir im Leben richtig gemacht.
Beim Denken, beim Lesen, beim Rechnen, beim Langeweilen,
wir singen, damit Du eins nicht vergisst:
Jede Minute des Lebens ist sinnvoll, wenn Dein Maß die Liebe ist.
Liebe a-llein, Liebe a-llein, Liebe a-llein.
Lasse Dein Maß – die Liebe sein.
...die Liebe – sein.

Musik: Jonathan Larson
Text: Kuntze/Laackmann/Martensen

Lieder bitte
mitsingen!!!





Bitte auch
mitsingen!!!

Das polnische Schlaflied

Es war einmal hier bei uns, hier in Kronshagen,
Ihr wart heut' alle dabei, in Kronshagen.
Gehet nun heim und schreibt selber Geschichten,
Ihr müsst uns davon erzähl'n und uns berichten.

Wir wünschen Euch allen hier gute Geschichten,
auf-dass wir uns hier wiedersehen, gute Geschichten!
Gehet nach Haus, aber leise, ganz leise,
trägt Euch das Lied mit sich fort, auf diese Weise.

Musik: Anonymus
Text: Merdingen/Martensen





„Aber nicht vergessen, mein Mädchen: Andere waren schon vor Dir hier und haben Aufzeichnungen hinterlassen. Frage eins lautet also: Gibt es eine Karte? Frage zwei: Mache ich mir alle verfügbaren Informationen zunutze? Ganz egal, ob man heiraten, einen Einbruch begehen oder ein Meerschweinchen halten will: Effizienz heißt, die richtigen Informationen zusammenzutragen.“

Allan Bennett



„Wissen Sie, was man früher in die weißen Flecken auf den Landkarten, z.B. in Afrika, schrieb? ‚Hic sunt leones‘, das heißt: Hier sind Löwen. Man wollte das eigene Unwissen kaschieren und durch die Drohung mit Schwierigkeiten andere davon abhalten, sich dorthin zu begeben und vielleicht mehr in Erfahrung zu bringen. Lassen Sie uns mutig aufbrechen zu den weißen Flecken...“

Frieder Hoegg



Ja, sie will!

10 Verbrechen & eine Hochzeit

Gemeinschaftsschule Kronshagen
Mai 2017



Der Mann am Mischpult geht und bleibt

Rolf Martensen will nach der Pensionierung als Lehrer weiter die Bühnentechnik an der Gemeinschaftsschule bedienen

VON SVEN JANSSSEN

KRONSHAGEN. Mit Rolf Martensen geht am Dienstag nicht nur ein Lehrer in Pension, der 64-Jährige war auch fast vier Jahrzehnte lang der Mann hinter dem Mischpult und hat schon bei den Schulmusicals von Claus Merdinger für den richtigen Ton und das rechte Licht gesorgt. Das wird er auch weiter tun, ehrenamtlich, bis an der Gemeinschaftsschule Kronshagen ein passender Nachfolger gefunden und eingearbeitet ist.

„Als ich hier 1980 als Mathe- und Physiklehrer angefangen habe, da gab es fünf Scheinwerfer, die man nur von einem Ort anschalten konnte, ohne die Bühne zu sehen“, erinnert



Mit Schülern hat Lehrer Rolf Martensen die Technikanlage für Musik und Theater aufgebaut, jetzt wird er pensioniert. Ehrenamtlich bleibt er der Schule als Mann an den Reglern aber erhalten. FOTO: SVEN JANSSSEN

ist es nicht geblieben, Martensen suchte sich Schüler und tüftelte gemeinsam mit ihnen. Im Laufe der Zeit gab es in der Aula eine eigene Technikbühne, die Steuerzentrale für Licht- und Tonanlage. „Mir war es immer wichtig, alles gemeinsam mit den Schülern zu entwickeln“, sagt er. Zusätzlich: Kompetenzen schaffen, sich in die Technik einzufuchsen, mit dem Lötkolben umgehen und Lösungen finden, wenn

mal etwas nicht klappt. „Vier meiner Schüler haben daraus heute einen Beruf gemacht, das finde ich besonders klasse.“

Ingendwie war Martensen an der Schule „Mädchen für alles“. „Es gibt keinen Job, den ich nicht gemacht habe, vom Hausmeister über Schulleitervertretung, Sekretär, Personalrat, Stundenplaner und Zeugnisverantwortlicher“, und ach ja: Lehrer sei er auch

noch gewesen, habe zusätzlich Informatik und Naturwissenschaften unterrichtet. Dann überlegt Martensen kurz. „Gleichstellungsbeauftragter war ich noch nie.“

Vier Schulleiter hat er in den fast 37 Jahren erlebt und die Umwandlung von der Real- zur Gemeinschaftsschule. Theater und Musik, das war trotz des hohen Zeitaufwandes für ihn immer Ausgleich. „Es macht einfach Spaß.“ Jetzt

hilft er, eine neue Anlage zu installieren. 12 000 Euro hat die Gemeinde der Schule dafür zur Verfügung gestellt. Privat schraubt Martensen gerne an seinem Oldtimer: einem 90er Landrover Serie 3, dessen Fähigkeiten er gerne noch im Gelände testen möchte. Sein Garten und das Kochen stehen noch oben auf der Liste, und dann freut sich Martensen, der zwei Kinder hat, auf seinen Enkel.

Ein kleiner Choleriker führt ein Heer von Detektiven an

Das Theaterensemble der Gemeinschaftsschule Kronshagen probt in der Jugendherberge

VON SVEN JANSSSEN

WESTENSEE/KRONSHAGEN.

Intensiv proben heißt es in dieser Woche für das 73-köpfige Theaterensemble der Gemeinschaftsschule Kronshagen, das in die Jugendherberge Westensee gereist ist, um am Stück *Ja sie will! Eine Hochzeit und zehn Verbrechen* zu arbeiten.

„Für so viele Mitwirkende gibt es keine Stücke“, sagte Theaterlehrer Jan Martensen, deshalb hat er selbst eines geschrieben – zumindest das Grundgerüst, denn die beiden Wahlpflichtkurse Theater und die Theater AG der Schule legen selbst noch mit Hand an die Szenen. „Wenn man sich selbst einbringen kann, dann motiviert das noch einmal extra“, sagte Martensen. Motivation fürs Theater gibt es an der Gemeinschaftsschule jede Menge. „Im Vergleich zum vergangenen Jahr hat sich die Gruppe verdoppelt.“ Nicht nur in den Wahlpflichtkursen, sondern auch in der freiwilligen Theater AG, die immer freitags in der 7. Stunde probt, wenn alle anderen Schüler schon längst im Wochenende sind.

„Theater spielen macht mir einfach Spaß“, sagte Marisa (15). Am meisten möge sie das

Tanzen, das die Schüler in Westensee mit Hanne Pries probten. Lynn (15) singt fast noch lieber, als zu spielen, jeder habe halt seine Talente. „Ich finde es toll, wie sich hier alle bemühen.“

„Im Vergleich zum vergangenen Jahr hat sich die Gruppe verdoppelt.“

Jan Martensen,
Theaterlehrer



Marcel (15) ist Detektiv Schorsch und immer um die Sicherheit bei der Hochzeit bemüht.

gang, bei den Jungen muss man es erst rauskitzeln“, stellte sie fest.

„Singen ist nicht so meins“, sagte auch Marcel (15), der den Detektiv Schorsch spielt, der hochbegabt und emphatisch, aber auch ein kleiner Choleriker ist.

Es darf gelacht und geweint werden

Nicht die beste Kombination, wenn man ein Heer von Detektiven anführt. Die sind bei der Hochzeit von Stella und Tom wichtig, denn der Ring fehlt, und Mimi ist tot. Eine doch sehr erfolglose Verbrecherbande hat zudem von

der Hochzeit des Jahres gehört und plant nun ihren großen Coup. Dass dann noch der Pastor total betrunken ist, ist nur eine der Randgeschichten, die dem Stück den nötigen Pfiff verleiht. Autor Jan Martensen verspricht neben vielen Überraschungen: „Es darf gelacht, geweint und mitgefiebert werden.“

● **Premiere für das Stück** ist am 9. Mai, zwei weitere Vorstellungen sind am 10. und 11. Mai, jeweils um 19 Uhr. Karten gibt es ab 2 Euro, der Kartenvorverkauf beginnt am 24. Februar. Vorbestellungen telefonisch unter 0431/23724293.

(c) Sven Janssen, 2017
Kieler Nachrichten

Danke an
Sven Janssen







Plan!
Plan!
Plan!



Mitwirkende Darstellerinnen und Darsteller

Theater AG: „Verbrecher“

Verbrecherboss: Bennet Lissek	Marleen Wolter Lucy Mißfeldt Anni Weißnigk	Svea Bauer Yenna Harbeck Lola Nagel	Marcia Diederich Jessica Sonntag Jenna Starck
Aya Al Hussein Maxima Hauschildt Marie Virtmann Laura Paczos Nadell Agpagbey Mia Bock	Azra Turan Pia Thurow Bernice Diederich Alexander Klann Robin Peters Jesper Söhrnsen	Leon Kramer Ilire Trstena Jule Rudloff Matis Beyer Tom Erandsen Tim de Vries	Hauke Ehlers Paula Albrecht Lynn Fiehler Marisa Brakhage Angelika Eisner Moses Neuendorf



WPU 7: „Detektive“

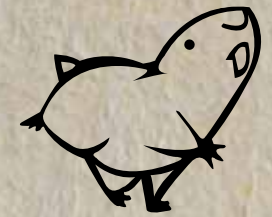
Helge Hülsbeck Marc Kasprowski Celina Poltrock Paula Schult Julian Wagner Alexandra Wenck Jakub Wetzol (Chefassistent) Leon Bremer	Angelina Marx Geeske Molt Merle Stender Nico Wetzol Sophie Wins Finn Zerzau Luca Broese Svea Hansen Laura Pierau
--	--

oberstufen-Theater-AG des GymKro

Elise Stamp, Jorina Sendel, Clara Georgus, Leonie Baar, Henrike Kummerfeldt, Maria Kelsch, Ronja Herbold, Margareta Kosmol, Mira Lichte, Helena Hübner, Isra El Mokhtari

Theatermanagement

Ida Fronius, Hannes Bach
Kjell Timm, Dana Dempewolf
Lilli Salchow, Linea Schlösser
Ilyas Köpke, Malena Sachert
Maja Vonsien, Lukas Schulz
Lea Sinke, Celine Schlinker
Jane Petersen



Chorkinder der 5a, 5b, 5c

Samer, Oliver, Jonas, Leni, Pauline,
Joshua, Carolina, Jule, Bendix, Ariel,
Jan Philip, Tjarde, Ole, Vincent,
Jesse, Alina, Muhammed, Maximili-
an-Kim, Maximilian, Mohammed, An-
na-Lena, Moritz, Laura, Bent, Jason,
Valeria, Lilly, Leon, Johanna, Leni,
Jan Henrik, Joscha, Philipp Julius,
Keke, Jan, Justus, Lennick, Jannes,
Laura, Ragnar, Sainab Jasmin,
Catalina, Luca, Tom, Alexander, Yara,
Markus, Leonie, Tobias, Vincent,
Schmeding, Jes Oke, Elias Miles,
Katharina, Fynn-Ole



WPU 9: „Hochzeitsgesellschaft“

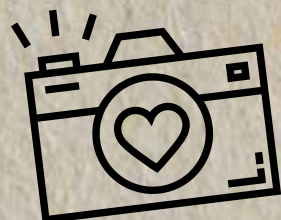
Endres Diener (Tom)	Alena Dudek (Stella)
Marcel Fitsch (Schorsch)	Jesper Heinemann (Pro(b)st)



Maxima Leitner Celina Schütt Nadja Sievers Jella Dainat Leena Thomsen Aileen Böttcher Sünje Elli Braasch Lena Kreye	Finja Thelen Maikel Jespersen Hanna Taubert Yamila Töpfer Zahra Ghaznari Asia Ahrar Mohamed Alnouri Mahmod Hag
--	---

Außerdem:

Ehemalige der GemSKro
Theater AG des GymKro
Nihal Beuck, Hanna und Ute Laackmann
Dietrich Gothe, Frauke Beaujean,
Cevin Conrad



Besonderer Dank: sehr nett von Euch!



Wir danken **Klaus De Rottwinkel**, der das Wappen des Königs von Kronshagen entworfen hat.

Wir danken **Eva Puchert**, die uns auch in diesem Jahr mit erlesenen Keksen beschenkt hat! <http://de.dawanda.com/shop/evapuchert>

Wir danken unserer Sekretärin **Eva Rühl** für den charmanten Kartenvorverkauf und stete Unterstützung im Theaterjahr!

Wir danken **Nihal Beuck** für ihren Hexeneinsatz und ihre mitreißende Motivation!

Wir danken **Jona Nesch** und **Jeff Spielmann** für gute Ideen!

Wir danken unserem Hausmeister **Helge Thomsen** für seine Ideen und Tatkraft!

Wir danken **Henning Prösch** von der Gemeinschaftsschule Bosstedt für Ideenaustausch und offene Ohren!

Wir danken dem WPU Technik von **Herrn Gothe** und **Herrn Hinz** für Bühnenbaudinge und Stahlseile und Schiebetüren und einfach so.

Wir danken unserem **Reinigungsteam** für Entgegenkommen und großes Verständnis für das Theaterklassenzimmer Aula!

Wir danken der **Jugendherberge Westensee** für die liebevolle Betreuung!

Wir danken **Lasse Tewes** von ContZept für technische Beratung!

Wir danken **Frau Reimers** und **Frau Ehler** für künstlerische Unterstützung

Wir danken **Sven Janssen** von den KN und **Frau Umlauff** vom Kronshagen Magazin.

Wir danken **Frau Thomsen** vom DAZ-Zentrum für gute Ideen und viel Organisation.

Wir danken **Gaby Löwel** und ihrer Eventfirma für ausgeliehene Dekorationen.

Wir danken **Hannes Pries** für unseren ersten eigenen Jingle.

Wir danken **Frau Beaujean** und **Herrn Gothe** für ihren liebevollen Einsatz!

Wir danken **Herrn Ruffert** vom GymKro für sein Engagement und unsere freundschaftliche Kooperation!

Wir danken **Andreas Schauder** für den besten Improworkshop aller Zeiten.

Wir danken der Firma **Teppich Knutzen** für kostenlose Meterware.

Wir danken **Hanne Pries** für Choreografie und Inspiration!

Wir danken dem **Grusellabyrinth NRW** für Requisitenverleih!

Wir danken allen **Anzeigenspendern** für die Unterstützung unserer Fördervereinsarbeit!

Wir danken **Blumen Beeck** für Unterstützung und Zuspruch.

Wir danken der **Gemeinde** für Ihre großzügige Unterstützung.

Wir danken unseren **Schulsanitätern** für ihre sehr wichtige Arbeit.

Wir danken **Cevin Conrad** für seine Hilfe bei der Technik.

Wir danken **Kathrin Albrecht** für ihren Zuspruch und die tollen Ideen.

Wir danken **Claus Merdingen** und **Benedikt Zeitner** für Satz und Playback: „Polnisches Schlaflied“.

Wir danken **Simon Bull** für die tolle grafische Gestaltung unserer „Hochzeitszeitung“.

Wir danken Intersport Knudsen, **Herrn Hansen** und **Frau Spruthi**, für den wunderbaren Kleiderständer!

Wir danken **Regina Kolls**, die uns immer noch sehr verbunden ist!

Wir danken **Familie Gries** aus Neumünster und **Frau Fleßner** für Kostüm- und Requisitenspenden.

Wir danken **Frau Benninghoffs Schwiegermutter**, die sich exzellent um unseren Hamster gekümmert hat und uns die Detektivoutfits nähte.

Wir danken **allen Kolleginnen und Kollegen** und der ganzen **Schulleitung** für Nachsicht in der Probenphase und Aufsicht während der Veranstaltungen!

Vielen Dank außerdem an alle **Eltern, Erziehungsberechtigte** und **Fördervereinsmitglieder** für die große Unterstützung im Theaterjahr!

Liebe Ehemalige! Dass Ihr immer wieder zu Besuch kommt und manchmal sogar auf der Bühne mitmacht, erfüllt uns mit Stolz. Vielen Dank!

Wir danken unseren **2900 Zuschauern** seit 2014 – schön, dass Sie da sind!





Impressum

Herausgeberin: Verein zur Förderung der
Gemeinschaftsschule Kronshagen,
Suchsdorfer Weg 33, 24119 Kronshagen

1. Vorsitzende: Gesa Janssen
2. Vorsitzender: Jan Martensen (V.i.S.d.P.)
Auflage: 800 Stück
Druck: Druckerei Joost & Saxen, Kronshagen
Gestaltung: Simon Bull

WPU 7: Svea Benninghoff
WPU 9: Jan Martensen
Theater-AG: Maike Fröhlich, Jan Martensen
Technik: Rolf Martensen und Cevin Conrad
Theatermanagement: Gesa Janssen & Team
Choreografie: Hanne Pries
Souffleur: Matis Beier
Kamera: Moritz Boll, www.moritzbollfilm.de

Kartenvorverkauf: Eva Rühl
Popcorn-, Grill- und Hausmeister: Helge
Thomsen
Chor: Ute Laackmann und die 5. Klassen
Pianistin: Hanna Laackmann
Kunst: Larissa Ehlert und Schülergruppen
Buch und Regie: Jan Martensen

Diese Veranstaltung ist bei der Gema
offiziell angemeldet.

Alle Aufführungsrechte, auch auszugsweise,
liegen beim Urheber. Aufführung und Verbrei-
tung nur nach vorheriger schriftlicher Geneh-
migung durch diesen.

Kontakt: Jan.Martensen@gemskro.de





Alles Gute!

